



CreaGlas 2K-PU-Finish 3471

**seidenglänzend, wasserverdünnbar,
desinfektionsmittelbeständig, dekontaminierbar,
Nassabriebbeständigkeit Klasse 1, für innen**

Eigenschaften

Wasserverdünnbare, zweikomponentige Beschichtung mit extrem strapazierfähiger Oberfläche. Seidenglänzend, geruchsmild sowie frei von foggingaktiven Substanzen. Beständig gegen Desinfektionsmittel gemäß Prüfbericht, sowie verdünnte Laugen und Säuren. Geprüft nach den Anforderungen des AgBB-Schemas und gemäß Prüfzeugnis für den Einsatz bei indirektem Lebensmittelkontakt. Dekontaminierbar gemäß Prüfzeugnis Nr. 3-250/10. Haftfest, mit gutem Deck- und Füllvermögen und sehr leicht verarbeitbar. Darüber hinaus mit optimaler Isolierwirkung gegenüber Nikotin/Rauchkondensat sowie wasserlöslichen, färbenden Inhaltsstoffen im Untergrund. Schwer entflammbar B1 nach DIN 4102 im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe und Relief 3490 gemäß Prüfzeugnis Nr. P-BWU03-I-16.5.144.

Anwendungsbereich

Für extrem strapazierfähige Decken- und Wandanstriche innen, speziell im CreaGlas Gewebe-System. Besonders geeignet für hoch strapazierte Bereiche, z. B. OP- und Bestrahlungsräume in Krankenhäusern, Laborräume, Molkereien, Schlachthäuser. Auch als Isolieranstrich einsetzbar, z. B. in Restaurants, Aufenthaltsräumen oder Kantinen. Darüber hinaus auch z. B. auf Relief, Raufaser, Schaumvinyl- oder Prägetapeten, Innenputz (Normalputz MG PII, PIII, PIV in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Beton, Gipskarton.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Über das Brillux Farbsystem sind helle Farbtöne mischbar. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Werkstoffbasis: wasserverdünnbares reaktives Polyacrylat
Dichte: ca. 1,35 g/cm³
Klassifizierung nach EN 13300:
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1
- Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 7 m²/l
- Glanz: seidenglänzend
- maximale Korngröße: fein
Verpackung:
0095 weiß: 5 kg, 15 kg
Farbsystem: 5 kg, 15 kg
Härter im separatem Gebinde

Verarbeitung

Anmischen

CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 mit CreaGlas PU-Härter 3472 im vorgegebenen Mischungsverhältnis ansetzen. Auf restlose Entleerung des Härtergebundes achten. Beide Komponenten gründlich miteinander mischen, bis eine schlierenfreie, homogene Masse entsteht. Hierzu empfehlen wir den Einsatz eines langsam laufenden Rührgerätes (max. 400 U/min) mit speziellem 2K-Rührstab, um das Einrühren von Luft zu vermeiden. Anschließend die Masse in ein anderes Gefäß umtopfen und noch einmal gut durchrühren.

Mischungsverhältnis

100 Gewichtsteile Stammlack zu 16 Gewichtsteile Härter (5,5:1 Volumenanteile). Auf gründliches Mischen beider Komponenten achten, gegebenenfalls Elektrorührer verwenden. Gebinde mit Mischung Stammlack/Härter nicht fest verschließen, da solche Ansätze unter Bildung von Kohlendioxidgas langsam weiterreagieren und daher die Gefahr des Berstens besteht.

Vorreaktionszeit

Nach dem Anmischen ca. 10 Minuten vorreagieren lassen.

Verdünnung

Bei Bedarf geringfügig mit Wasser. Zur Schlussbeschichtung unverdünnt verarbeiten. CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 grundsätzlich erst nach dem Anmischen und nach Ende der Vorreaktionszeit verdünnen.

Abtönen

Bis max. 1 % mit Mixol Universal Abtönkonzentrat 1128. CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 grundsätzlich erst nach dem Anmischen abtönen.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 nur im Streich- und Rollauftrag verarbeiten.

Topfzeit (bei +20 °C)

Ca. 3–4 Stunden. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten.

Verbrauch

Im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe:
ca. 220–290 g/m² für den Zwischenanstrich.
ca. 160–190 g/m² für den Schlussanstrich.
Auf glatten Untergründen:
ca. 160–190 g/m² je Anstrich.
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Günstig bei +10 °C bis +25 °C Luft- und Objekttemperatur. Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Klebfrei nach Trocknung über Nacht. Oberflächentrocken nach ca. 12 Stunden. Voll belastbar (ausgehärtet) nach ca. 7 Tagen. Folgeanstriche auf CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 nach einem Tag Zwischentrocknung ausführen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis

Enthält Konservierungsmittel.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

PU40.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

CreaGlas PU-Härter 3472

Eigenschaften

Spezieller Härter, in der Gebindegröße abgestimmt auf das Mischungsverhältnis mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471.

Anwendungsbereich

Zum Anmischen mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 im entsprechenden Mischungsverhältnis.

Werkstoffbeschreibung

Farbton: gelblich

Werkstoffbasis: aliphatisches Polyisocyanat

Dichte: ca. 1,1 g/cm³

Verpackung: 800 g, 2,4 kg
Stammkomponente im separaten Gebinde

Verarbeitung

CreaGlas PU-Härter 3472 nur im entsprechenden Mischungsverhältnis mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471, wie vor beschrieben, verarbeiten.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 2, nach VwVwS.

Produkt-Code
PU40.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbundstörenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich ¹⁾
unbeschichtete CreaGlas Gewebe, Relief, Raufaser	je nach Erfordernis CreaGlas Gewebe-Finish oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	falls erforderlich CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	
Innenputz (Normalputz MG PII, PIII), Beton, Gipsputz (MG PIV), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720	CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	1–2x CreaGlas 2K-PU-Finish 3471

¹⁾ Zur Herstellung dekontaminierbarer Oberflächen sind gemäß Prüfzeugnis drei Anstriche mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 auszuführen.

Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich ¹⁾
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	je nach Erfordernis CreaGlas Gewebe-Finish oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	falls erforderlich CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	1–2x CreaGlas 2K-PU-Finish 3471
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720	CreaGlas 2K-PU-Finish 3471	
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua-Epoxi-Primer 2373		

¹⁾ Zur Herstellung dekontaminierbarer Oberflächen sind gemäß Prüfzeugnis drei Anstriche mit CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 auszuführen.

Hinweise
Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 und Rapidvlies 1525 erzielt werden.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht 1886 ELF glätten.

Desinfektionsmitteleinsatz

Neben den im Prüfbericht aufgeführten Desinfektionsmitteln können weitere Mittel auf ihre Einsatzfähigkeit beurteilt werden. Im Einzelfall wenden Sie sich hierzu an den Brillux Beratungsdienst.

Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

Dünnschichtige Ausführung auf glatten Untergründen

Bei dünnschichtiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachtelten Gipskarton) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen. Bei Bedarf wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst.

Weitere Angaben

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte sowie der nachfolgenden Systemmerkblätter beachten:

- Praxismerkblatt 3457
CreaGlas Gewebe-System
- Praxismerkblatt cg20
CreaGlas Gewebe
Profession
- Praxismerkblatt cg21
CreaGlas Gewebe
VG
- Praxismerkblatt cg22
CreaGlas Gewebe
VG K
- Praxismerkblatt cg23
CreaGlas Gewebe
Art-Line

Für einen geprüften Systemaufbau ist der jeweilige Prüfnachweis zu beachten. Die aktuellen Versionen sind im Internet abrufbar.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-705
Tel. +49 251 7188-240
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de